






| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.05.2003 07:30 GANZTÄGIG | WAS? Problem | WO? Gefahrenstellen |
|---|---|--|
|  | | |
| | Allg. Stufe Tirol  | Tendenz für morgen  ansteigend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den hochalpinen Skitourengebieten Tirols unterliegt wiederum einem tageszeitlichen Wandel. Verbreitet ist die Gefahr als mäßig einzustufen, wobei die Gefahr oberhalb etwa 2800m während der Morgenstunden tendenziell etwas günstiger einzustufen ist. Dies hängt vor allem davon ab, ob sich oberflächennah während der Nachtstunden ein tragfähiger Harschdeckel ausbilden hat können. Da speziell seit letztem Sonntag bereits zahlreiche Nassschneelawinen abgegangen sind, werden heute mit der tageszeitlich bedingten Erwärmung, insbesondere aber durch die vorhergesagten Niederschläge spontane Nassschneelawinen nur mehr aus noch nicht entladenden Einzugsgebieten zu erwarten sein. Der Skitourengeher sollte zudem noch steile kammnahe Schattenhänge oberhalb etwa 2600m kritischer beurteilen, weil dort speziell bei großer Zusatzbelastung, am Nachmittag vermehrt auch bei geringer Belastung Schneebrettlawinen ausgelöst werden können.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Abbau der Schneedecke schreitet sehr rasch voran. Sonnseitig findet man deshalb meist erst oberhalb etwa 2300m eine halbwegs geschlossene, allerdings bis über 3000m hinauf meist völlig durchnässte Schneedecke. Schattseitig ist eine geschlossene Schneedecke meist ab etwa 1900m zu finden. Die Durchnässung reicht dabei bis etwa 2600m hinauf, darüber ist diese während der vergangenen Tage zumindest oberflächennah durchfeuchtet worden. Während der Morgenstunden trifft man aufgrund der nächtlichen Abkühlung der Schneedecke verbreitet auf einen Harschdeckel, der erst oberhalb etwa 2800m tragfähig wird.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront hat in den Morgenstunden die französische Atlantikküste erreicht. An ihrer Vorderseite liegt Tirol noch in einer föhnigen Südwestströmung, die aber feuchter wird. In der Nacht zieht die Front durch, danach setzt sich aus Westen bald Hochdruckeinfluss durch. Die Nordalpen sind meist föhnig frei, nur die höchsten Gipfel haben am Nachmittag ein paar Wokenhauben. Starker Südwestwind. Der Hauptkamm und die Südalpen kommen in den Südstau hinein, am Nachmittag regnet es schon teilweise. Temperatur in 2000m 7 Grad, in 3000m 0 Grad.

TENDENZ

Nach dem Frontendurchgang werden wieder vermehrt spontane Lockerschneelawinen abgehen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Freitag, den 02.05.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz